

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Matthias Miller CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

**Entwicklung des Herman Hollerith Zentrums (HHZ)
Böblingen seit 2013**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Studiengänge werden derzeit am HHZ angeboten (aufgeschlüsselt nach Studiengang und Art des Abschlusses)?
2. Wie viele Studenten sind am HHZ gegenwärtig immatrikuliert (aufgeschlüsselt nach Fachsemesteranzahl und Studiengang)?
3. Wie viele Absolventen gab es am HHZ seit seiner Gründung im Jahr 2013 (aufgeschlüsselt nach dem Jahr)?
4. Wie verhält sich die Anzahl der eingereichten Bewerbungen zur Anzahl der tatsächlich verfügbaren Studienplätze am HHZ (aufgeschlüsselt nach verfügbaren Studienplätzen, angenommenen Bewerbungen und abgelehnten Bewerbungen für die Jahre 2013 bis 2025)?
5. Gab es seit dem Jahr 2013 vom HHZ ausgehende Ausgründungen (aufgeschlüsselt nach Unternehmen, Jahr der Ausgründung und gegebenenfalls Unterstützung vom Land)?
6. Welche Kosten sind seit dem Jahr 2013 mit der Einrichtung des HHZ als Außenstelle in Böblingen insgesamt verbunden (aufgeschlüsselt nach der Aufteilung der Kosten in den Jahren 2013 bis 2025)?
7. Wie bewertet die aktuelle Landesregierung den Stellenwert und Nutzen des HHZ Böblingen als Bildungsstandort sowie die Arbeit, die am HHZ geleistet wird im Hinblick auf die große Zahl von bedeutenden Wirtschaftsunternehmen und Forschungseinrichtungen im Landkreis Böblingen?
8. Welche Pläne hat die Landesregierung, um das HHZ in den kommenden Jahren perspektivisch weiterzuentwickeln?

10.4.2025

Dr. Miller CDU

Eingegangen: 15.4.2025 / Ausgegeben: 16.5.2025

1

Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Das Herman Hollerith Zentrum (HHZ) in Böblingen ist als Außenstelle der Hochschule Reutlingen und Lehr- und Forschungszentrum ein wichtiger Standort in der Bildungslandschaft des Landkreises Böblingen und wurde unlängst im Study-Check 2025 als deutschlandweit führend beim Thema Digital Business bewertet. Das im Jahr 2013 eröffnete HHZ umfasste anfangs 19 Studenten. Diese Kleine Anfrage soll bezugnehmend auf die Kleine Anfrage „Einrichtung einer Hochschulausnstante im Landkreis Böblingen“ (Drucksache 15/1470) aus dem Jahr 2012 die Entwicklung des HHZ in den vergangenen 12 Jahren mit Fokus auf den Status quo abfragen.

Antwort

Mit Schreiben vom 14. Mai 2025 Nr. MWK44-0141.5-37/23/6 beantwortet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Abstimmung mit dem Ministerium für Finanzen sowie dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Studiengänge werden derzeit am HHZ angeboten (aufgeschlüsselt nach Studiengang und Art des Abschlusses)?

Zu 1.:

Aktuell werden am HHZ der Hochschule Reutlingen die folgenden zwei Studiengänge angeboten:

- Digital Business, B.Sc. (seit dem Wintersemester 2021/2022) und
- Digital Business Engineering, M.Sc. (Anm.: Dieser Studiengang ist aus dem Masterstudiengang „Services Computing“ entstanden, der zum Wintersemester 2013/2014 am HHZ eingerichtet und bis einschließlich Sommersemester 2019 unter diesem Namen angeboten wurde.).

Nach Mitteilung der Hochschule Reutlingen werden zudem in Kooperation mit der Weiterbildungsstiftung der Hochschule die nachfolgend aufgeführten Weiterbildungsprogramme im Rahmen der Externenprüfung nach § 33 Landeshochschulgesetz (LHG) angeboten (Anm.: Teilnehmende an diesen Programmen sind gemäß § 33 LHG nicht an der Hochschule immatrikuliert):

- Digital Business Management, M.Sc., am Standort Böblingen und
- Professional Software Engineering, M.Sc., am Standort Kornwestheim unter Beteiligung von Professorinnen und Professoren des HHZ.

Die Hochschule Reutlingen plant zudem die Etablierung eines weiteren Weiterbildungsprogramms „Digitalization & Sustainability“, M.Sc., am Standort Kornwestheim unter Beteiligung von Professorinnen und Professoren des HHZ.

2. Wie viele Studenten sind am HHZ gegenwärtig immatrikuliert (aufgeschlüsselt nach Fachsemesteranzahl und Studiengang)?

Zu 2.:

Studiengang	Alle	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS	7. FS	8. FS	9. FS	10. FS	11. FS	12. FS	13. FS
Bachelor Digital Business	109	0	40	0	33	0	25	1	10	0	0	0	0	0
Master Digital Business Engineering	169	40	34	33	34	11	5	3	1	5	0	1	0	2
Summe Studierende:	278													

Quelle: Angabe der Hochschule

3. Wie viele Absolventen gab es am HHZ seit seiner Gründung im Jahr 2013 (aufgeschlüsselt nach dem Jahr)?

Zu 3.:

Anknüpfend an Frage 2 werden in der nachstehenden Übersicht die Absolventinnen und Absolventen der beiden Studiengänge „Digital Business, B.Sc.“ und „Digital Business Engineering; M.Sc.“ (vormals „Services Computing, M.Sc.“) aufgeführt:

Semester	Master Services Computing	Master Digital Business Engineering	Bachelor Digital Business
SoSe 2015	11		
WiSe 2015/2016	4		
SoSe 2016	9		
WiSe 2016/2017	9		
SoSe 2017	11		
WiSe 2017/2018	9		
SoSe 2018	14		
WiSe 2018/2019	8		
SoSe 2019	14		
WiSe 2019/2020	5	1	
SoSe 2020	5	9	
WiSe 2020/2021	3	8	
SoSe 2021	2	25	
WiSe 2021/2022		21	
SoSe 2022		20	
WiSe 2022/2023		20	
SoSe 2023		18	
WiSe 2023/2024		14	
SoSe 2024		19	
WiSe 2024/2025		15	9
Gesamt	104	170	9
Summe aller Absolventinnen und Absolventen: 283			

Quelle: Angabe der Hochschule

4. Wie verhält sich die Anzahl der eingereichten Bewerbungen zur Anzahl der tatsächlich verfügbaren Studienplätze am HHZ (aufgeschlüsselt nach verfügbaren Studienplätzen, angenommenen Bewerbungen und abgelehnten Bewerbungen für die Jahre 2013 bis 2025)?

Zu 4.:

Studiengang „Digital Business Engineering, M.Sc.“ (vormals Masterstudiengang „Services Computing“):

Semester	Aufnahmekapazität	Bewerbungen	Studienanfängerinnen und -anfänger
WiSe 2013/2014	25	34	23
SoSe 2014	0	0	0
WiSe 2014/2015	25	29	22
SoSe 2015	0	0	0
WiSe 2015/2016	25	37	26
SoSe 2016	25	28	17
WiSe 2016/2017	25	34	23
SoSe 2017	25	28	20
WiSe 2017/2018	25	41	23
SoSe 2018	25	22	10
WiSe 2018/2019	25	22	8
SoSe 2019	25	23	10
WiSe 2019/2020	30	76	35
SoSe 2020	20	62	27
WiSe 2020/2021	30	88	26
SoSe 2021	20	69	30
WiSe 2021/2022	30	61	29
SoSe 2022	20	43	16
WiSe 2022/2023	30	60	19
SoSe 2023	20	43	28
WiSe 2023/2024	30	59	36
SoSe 2024	20	46	36
WiSe 2024/2025	Zulassungsfrei	78	34

Quelle: Angabe der Hochschule

Studiengang „Digital Business, B.Sc.“:

Semester	Aufnahmekapazität	Bewerbungen	Studienanfängerinnen und -anfänger
WiSe 2021/2022	20	183	29
SoSe 2022	0	0	0
WiSe 2022/2023	20	187	30
SoSe 2023	0	0	0
WiSe 2023/2024	20	227	41
SoSe 2024	0	0	0
WiSe 2024/2025	20	152	42

Quelle: Angabe der Hochschule

5. Gab es seit dem Jahr 2013 vom HHZ ausgehende Ausgründungen (aufgeschlüsselt nach Unternehmen, Jahr der Ausgründung und gegebenenfalls Unterstützung vom Land)?

Zu 5.:

Es gab im Betrachtungszeitraum keine Ausgründungen seitens des HHZ. Hinwiesen wird in diesem Zusammenhang darauf, dass Ausgründungen aus Hochschulen sich im Regelfall aus Studierenden unterschiedlicher Fachbereiche bzw. Fakultäten zusammensetzen. Es kann demnach nicht ausgeschlossen werden bzw. erscheint sogar durchaus wahrscheinlich, dass Studierende, die am HHZ studieren bzw. Professorinnen und Professoren, die am HHZ lehren, Ausgründungsvorhaben aus der Hochschule Reutlingen (mit-)initiiert haben bzw. an diesen aktiv mitwirken.

6. Welche Kosten sind seit dem Jahr 2013 mit der Einrichtung des HHZ als Außenstelle in Böblingen insgesamt verbunden (aufgeschlüsselt nach der Aufteilung der Kosten in den Jahren 2013 bis 2025)?

Zu 6.:

Die Darstellung der Kosten kann der *Anlage* zu Frage 6 entnommen werden.

7. Wie bewertet die aktuelle Landesregierung den Stellenwert und Nutzen des HHZ Böblingen als Bildungsstandort sowie die Arbeit, die am HHZ geleistet wird im Hinblick auf die große Zahl von bedeutenden Wirtschaftsunternehmen und Forschungseinrichtungen im Landkreis Böblingen?

Zu 7.:

Im Masterbereich gab es am HHZ mit dem zum Wintersemester 2013/2014 eingereichten Studiengang „Services Computing“ (Anm.: Inzwischen firmiert der Studiengang unter dem Namen „Digital Business Engineering“) bereits frühzeitig eine etablierte Lösung, die von den lokalen Unternehmen intensiv in Anspruch genommen wird. Mit dem zum Wintersemester 2021/2022 gestarteten Bachelorstudiengang „Digital Business“ wurde ein grundständiges Angebot geschaffen und damit eine direkte Anbindung an die Schulen gewährleistet, die passgenau an das bereits am HHZ bestehende Angebot anknüpft. Nicht zuletzt deshalb hat das Land die Einrichtung dieses Studiengangs im Zuge der Hochschulfinanzierungsvereinbarung II (HoFV II) maßgeblich finanziell gefördert. So wurden im Rahmen der HoFV II insgesamt 3,2 Millionen Euro pro Jahr für die Einrichtung von 150 zusätzlichen IT-Studienplätzen an den Hochschulen bereitgestellt. 20 dieser Studienplätze sind dabei auf den Bachelorstudiengang „Digital Business“ entfallen. Diese Studienplätze leisten einen wesentlichen Beitrag für die Rekrutierung geeigneter Fachkräfte. Dadurch wird die Region Stuttgart und speziell auch der Landkreis Böblingen als führender IT-Standort weiter gestärkt.

Die Bedeutung des HHZ für die ansässige Wirtschaft wird an vielen Stellen deutlich. Beispielsweise engagiert sich das HHZ bereits von Beginn der ersten Förderphase der regionalen Digital Hubs im Jahr 2018 an bis heute als Konsortialpartner des regionalen Digital Hubs „Zentrum Digitalisierung Region Stuttgart“ (ZD.BB) und erbringt in diesem Rahmen auch eine entsprechende Kofinanzierung. Das HHZ ist als wesentlicher Entwicklungs- und Umsetzungspartner in die Aktivitäten des ZD.BB eingebunden. So hat das ZD.BB seinen Standort im Gebäude des HHZ, sodass beispielsweise auch Veranstaltungsräume und ein Coworking Space des HHZ vom Digital Hub mitgenutzt werden. Die Labore am HHZ mit Bezug zu unterschiedlichen Kernthemen der digitalen Transformation, zum Beispiel das Research Lab for Digital Business, werden als Erlebnis- und Experimentierräume gemeinsam mit dem ZD.BB weiterentwickelt. Weitergehende Synergien zwischen dem ZD.BB und dem HHZ ergeben sich durch verschiedene Projekte des HHZ sowie der Hochschule Reutlingen insgesamt zur Unterstützung von Kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der digitalen Transformation. Syner-

tisch genutzt werden auch kooperative Promotionsprogramme des HHZ, indem aufgrund der räumlichen Nähe Professorinnen und Professoren sowie Doktorandinnen und Doktoranden flexibel in KMU-bezogene Innovationsprozesse eingebunden werden. Auch Studierendengruppen des HHZ werden entsprechend integriert. Eingebettet sind diese Maßnahmen in die langfristige Digitalstrategie des Landkreises Böblingen.

Insgesamt bietet das HHZ den Studierenden spannende Entwicklungsperspektiven und mit seiner modernen technischen Ausstattung zugleich hervorragende Studienbedingungen. Dies ist zu einem wesentlichen Teil auch auf die stark ausgeprägte ideelle und finanzielle Unterstützung durch den Landkreis und der Stadt Böblingen sowie der engen Verzahnung mit der ansässigen Wirtschaft zurückzuführen. Die so entstehenden Synergieeffekte tragen dazu bei, dass das HHZ als innovatives Lehr- und Forschungszentrum für eine hochwertige und praxisnahe wissenschaftliche Ausbildung steht, von der letztlich insbesondere auch die umliegenden Wirtschaftsunternehmen und Forschungseinrichtungen profitieren.

8. Welche Pläne hat die Landesregierung, um das HHZ in den kommenden Jahren perspektivisch weiterzu entwickeln?

Zu 8.:

Nach dem landesweit starken Ausbau der Studienkapazitäten zwischen 2008 und 2020 um rund 40 Prozent sind künftige Veränderungen im Studienangebot im Wesentlichen durch Umschichtungen im Hochschulsystem zu erreichen.

Mit der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III (HoFV III) sind die Gesamtstudienkapazitäten des Landes auf dem Niveau des Ausbaus grundsätzlich bis 2030 gesichert. Aufgabe der Hochschulen ist es, beispielsweise mit den Instrumenten des Zukunftsprogramms Hochschule 2030 ihre Studiengangportfolien so anzupassen, dass sie der Nachfrage der Studieninteressierten und den Bedarfen künftiger Arbeitgeber bestmöglich entsprechen.

Olschowski

Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Anlage

Anlage zu Frage 6 der Kleinen Anfrage 17/8708

HHZ: Kosten-/Finanzübersicht	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
a) Uni Stuttgart (pauschal Master 2016)*						83.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	2.083.000
b) HS Reutlingen														
3 x W3-Professur ab 2014	0	405.000	405.000	405.000	405.000	405.000	405.000	405.000	405.000	405.000	405.000	405.000	405.000	4.860.000
1 x W2-Professur ab 2014	0	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	1.500.000
3 x W2-Professur ab 2022, zus. IT-Studienplätze **	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Akademischer Mitarbeiter	80.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	2.000.000
Marketing	0	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	1.020.000
Studierendenadministration, Finanzen, Personal	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	910.000
Sekretariat	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	380.000
Ihd. Betriebsmittel incl. Marketing/Erstausstattung, lfd. Investitionen/Ersatzbeschaffung	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	1.450.000
Zwischenstruktur Land/HS Reutlingen	50.000	50.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	265.000
Zwischenstruktur Land/HS Reutlingen	270.000	1.025.000	990.000	13.885.000										
c) Standort Böblingen														
Unterbringung in Flächen ADV														
Miete inkl. Nebenkosten	94.240	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	1.451.296
Kosten für technische Anbindung/ lfd. Unterhalt	120.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	420.000
Zwischenstruktur Standort Böblingen	214.240	138.088	1.671.296											
Gesamtkosten	484.240	1.163.088	1.128.088	1.121.088	1.128.088	17.839.296								
Finanzierungsplan														
a) Land/HS Reutlingen														
Hochschule Reutlingen, inkl. Master 2016 und Mittel für zusätzliche IT-Studienplätze ab 2021	70.000	625.000	590.000	673.000	24.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	1.185.000
Summe Land	70.000	625.000	590.000	590.000	673.000	840.000	840.000	840.000	840.000	840.000	840.000	840.000	840.000	1.185.000
b) Stadt/Landkreis Böblingen														
Mittelzuweisung an HS Reutlingen	200.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	5.200.000
Raumkosten	94.240	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	113.088	1.451.296
Kosten für technische Anbindung	120.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	420.000
Summe Stadt/LKR Böblingen	414.240	538.088	7.071.296											
Gesamtfinanzierung	484.240	1.163.088	1.128.088	1.121.088	1.128.088	17.839.296								

- * Weiterleitung der Mittel aus dem Programm Master 2016/2. Ausbaustufe an die Uni Stuttgart; ab dem HH-Jahr 2021 erhält die Uni Stuttgart die Mittel direkt.
 - ** 3 weitere Prof.-Stellen Umsetzung HoF V II - Mittel für zusätzliche IT-Studienplätze
- Quelle: Angabe der Hochschule